

Alkoholisierte Radfahrer in Lpbeck: Zwei Stprze und Polizeikontrollen

Mehrere alkoholbedingte Fahrradunfælle in Lpbeck: Zwei Radfahrer verletzt, Polizei ermittelt wegen Trunkenheit.

Lpbeck Am vergangenen Wochenende kam es in Lpbeck zu mehreren Vorfællen, bei denen Radfahrer unter dem Einfluss von Alkohol unterwegs waren. Mit bedenklichen Folgen: Zwei der Mænnen verletzten sich offenbar schwer bei Stprzen, wæhrend ein weiterer Radler den Anhalteversuchen der Polizei widerstand. Diese Vorfælle werfen erneut ein kritisches Licht auf die Gefahren des Alkoholgenusses im Straáenverkehr.

Am Freitagabend, den 30. August 2023, bemerkte eine Streifenwagenbesatzung der Polizei einen 42-jæhrigen Mann aus Lpbeck, der in der Ziegelstraáe mit seinem Fahrrad in Schlangenlinien fuhr. Wæhrend der Fahrt konsumierte er ein Alkoholmixgetrænk, was die Situation zusætzlich gefæhrlich machte. Als die Beamten an der Brucknerstraáe versuchten, den Mann zu kontrollieren, floh dieser zunæchst, bevor er schlieálich gestellt wurde. Der anschlieáende Atemalkoholtest ergab einen alarmierenden Wert von 1,82 Promille, was zur Entnahme einer Blutprobe fphrte. Dies hat nicht nur rechtliche Konsequenzen fpr den Lpbecker, sondern zeigt auch, wie gefæhrlich Alkoholkonsum im Straáenverkehr ist.

Schwere Verletzungen nach Sturz

Nicht lange nach diesem Vorfall, gegen 01:40 Uhr in der Nacht, ereignete sich ein weiterer schwerer Unfall. Ein 44-jæhriger Radfahrer aus Lpbeck stprzte in der Schønbøckener Straáe, als

er versuchte, auf den Radweg in Richtung Fackenburger Allee zu gelangen. Der Mann hatte zuvor die Fahrbahn überquert. Beim Auffahren auf den Radweg über die Bordsteinkante kam er zu Fall und zog sich dabei schwere Verletzungen zu. Die medizinische Untersuchung zeigte alkoholbedingte Ausfallerscheinungen, was zur Entnahme einer Blutprobe führte.

Ein weiteres Ereignis ereignete sich am 31. August, als ein 52-jähriger Mann aus Bad Schwartau um 16:15 Uhr vom Gelände der Emil-Possehl-Schule in die Georg-Kerschensteiner-Straße fuhr. Auch dieser Radler stürzte aus bislang ungeklärter Ursache und verletzte sich dabei leicht. Besorgniserregend ist jedoch sein Atemalkoholwert von 2,09 Promille, was angesichts des Sturzes ebenfalls zu einer Blutprobe führte. Auch gegen ihn wird ein Strafverfahren wegen des Verdachts der Trunkenheit im Verkehr eingeleitet.

Die Polizei von Lüneburg betont die Wichtigkeit der Verkehrssicherheit und ruft die Bürger dazu auf, auf ihre Gesundheit und die Sicherheit anderer Verkehrsteilnehmer zu achten. Alkohol am Steuer oder in diesem Fall am Lenker kann weitreichende und teils tragische Konsequenzen nach sich ziehen. Die getroffenen Maßnahmen können Leben retten und Unfälle verhindern.

Für Rückfragen stehen zur Verfügung:

Polizeidirektion Lüneburg Stabsstelle/Öffentlichkeitsarbeit Maik Seidel Pressesprecher Telefon: 0451-131-2005 E-Mail: pressestelle.luebeck.pd@polizei.landsh.de

Original-Content von: Polizeidirektion Lüneburg, übermittelt durch news aktuell

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de